

Staatsminister Sven Morlok besichtigte gestern die Grabungen an der A72

Großflächige Untersuchungen im Vorfeld des
Autobahnbaus zwischen Chemnitz und Leipzig



23.04.2013 – Staatsminister Sven Morlok besichtigte gestern die Grabungen an der A72

Großflächige Untersuchungen im Vorfeld des Autobahnbaus zwischen Chemnitz und Leipzig.

Seit Mitte März untersucht ein 19-köpfiges Team unter der Leitung von Vera Hubensack M. A. das rund 25000 Quadratmeter große Grabungsfeld nahe Eula im Kreis Leipzig. Dabei wurden bislang über 500 archäologische Befunde dokumentiert. Sie konzentrieren sich vor allem auf die Jungsteinzeit, späte Bronzezeit und das slawische Hochmittelalter.

Zu den wichtigsten Funden zählen eine Pfeilspitze und verschiedene Klingen aus Silex sowie ein Steinbeil. Besonders beeindruckten auch die Reste eines bronzezeitlichen Brennofens mit stark fehlgebrannter Keramik.



Bild (Deckblatt): Die Landesarchäologin Dr. Regina Smolnik (4. v. l.) erläutert Herrn Staatsminister Sven Morlok (2. v. l.) die Befunde der Grabung. (© Landesamt für Archäologie)

Sachsens Verkehrsminister Sven Morlok ließ sich die bisherigen Resultate von Landesarchäologin Dr. Regina Smolnik und Grabungsleiterin Vera Hubensack erklären. Er betonte bei seiner Besichtigung: »Bevor die Bagger rollen, müssen die Archäologen die Chance nutzen können, die Böden zu untersuchen und die hier so zahlreich zutage getretenen bedeutenden Kulturschätze der sächsischen Landesgeschichte sichern.«



Bild: Die Archäologin Vera Hubensack M. A. führt Herrn Staatsminister Sven Morlok Funde der Grabung vor.

Kontakt:

Landesamt für Archäologie Sachsen
Zur Wetterwarte 7, 01109 Dresden
Telefon: +49 351 8926603
Telefax: +49 351 8926999
E-Mail: info@lfa.sachsen.de
www.archaeologie.sachsen.de

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.